

Inhalts-Verzeichniß.

Seite

1. Ministerial-Bekanntmachung vom 22. Decbr. 1851, die zu Frankung von Briefpostsendungen nach den zum deutsch-österreichischen Postverein gehörigen Staaten eingeführten Marken betreffend.	1
2. Ministerial-Bekanntmachung, d. d. 5. Januar 1852, betreffend das Vergütung der General-Post-Direction zu Frankfurt a. M. hinsichtlich des Zeitungswesens, vom 11. Decbr. 1851.	5
3. Ministerial-Bekanntmachung wegen der der Kurfürstlich-Preussischen Steuerstelle zu Weidenheim beigelegten Beschlusse zur unbedingtesten Ertheilung und Erteilung von Übergangsbüchlein, vom 10. Januar 1852.	11
4. Verordnung wegen Verlängerung der Gültigkeitssfrist für die im Jahre 1848 emittirten Kassenbillets, vom 12. Januar 1852.	11
5. Ministerial-Bekanntmachung, die unstatthafte Arrestanlegung auf das in den Staaten des Rheinbundes-Vertrags zu Neubach, Schwalenbusch und Neuhütte emittirte Weingeldbilletts betreffend, vom 15. Januar 1852.	13
6. Ministerial-Bekanntmachung, den Willen der Großherzoglich Badischen Regierung zu der im vorigen Jahre der vorjährigen Gesandtschaft publizirten Convention über den Gebrauch der Postkarten als Legitimationsmittel auf Reisen betreffend, d. d. 17. Januar 1852.	13
7. Ministerial-Bekanntmachung, die Waaren-Controle im Binnenlande betreffend, vom 26. Januar 1852.	14
8. Bekanntmachung des k. k. Ministeriums, Abtheilung des Innern, die Veränderung der Preise der Arzneimittel pro 1852 betreffend, vom 30. Januar 1852.	17
9. Ministerial-Bekanntmachung, die Waaren-Controle im Binnenlande betreffend, vom 3. Februar 1852.	19
10. Ministerial-Bekanntmachung, die Agenturen zur Vermittelung der Ueberfahrten von Passagieren nach überseeischen Ländern betreffend, d. d. 24. Februar 1852.	22
11. Ministerial-Bekanntmachung, die Aufhebung der Controlostelle zu Dierschbach betreffend, vom 26. Februar 1852.	22
12. Regulativ über die Prüfung, die Ausbildung und die Beschäftigung der Rechts-Gandbitten, Notarien und Auctionen, vom 29. Februar 1852.	23
13. Bekanntmachung des k. k. Ministeriums, Abtheilung des Innern, vom 3. März 1852, die Ertheilung eines Privilegiums auf ein eigenenthümliches chemisches Product, Wollstein genannt, für den Kaufmann Gottfried Adelph Theodor Wölter zu Leipzig betreffend.	35
14. Ministerial-Verordnung, betreffend die Zulassung der Rechts-Gandbitten zur ersten juristischen Prüfung, vom 8. März 1852.	36
15. Ministerial-Bekanntmachung, die Benachrichtigung, daß in dem Großherzogthum Hessen die Waaren-Controle im Binnenlande hinsichtlich der Aeußern Wein und Branntwein aufrecht erhalten werde, betreffend, vom 11. März 1852.	37